

Ranner GmbH
Ing. Stephan Ranner
Mauthen 186
9640 Kötschach-Mauthen
+43 (0) 699 / 111 222 03
info@energie-berater.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Marktgemeinde Oberdrauburg
Marktplatz 1
9781 Oberdrauburg



28.08.2025

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
 INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: Mai 2023



BEZEICHNUNG Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil) EG & OG

Baujahr 1900

Nutzungsprofil Bürogebäude

Letzte Veränderung 1995

Straße Marktplatz 1

Katastralgemeinde Oberdrauburg

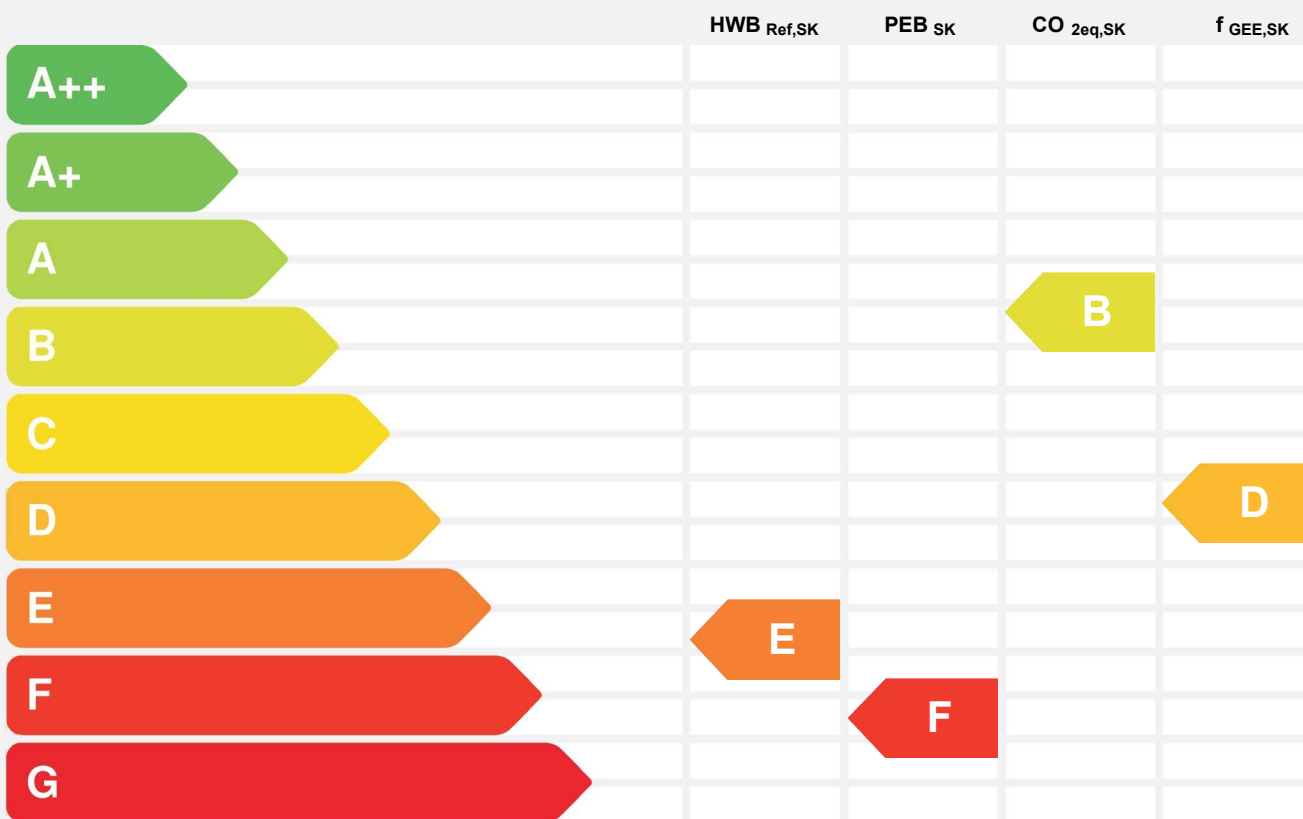
PLZ/Ort 9781 Oberdrauburg

KG-Nr. 73115

Grundstücksnr. .14

Seehöhe 630 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: Mai 2023



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	511,8 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	409,4 m ²	Heizgradtage	4 405 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 542,0 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	23,6 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	863,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,56 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,79 m	mittlerer U-Wert	0,98 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	77,69	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 146,4 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 175,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,88

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 143,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW+Bel	PEB _{HEB+BelEB,n.ern.,RK} = 68,4 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 99 717 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 194,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 97 672 kWh/a	HWB _{SK} = 190,9 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 239 kWh/a	WWWB = 2,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 104 000 kWh/a	HEB _{SK} = 203,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,02
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,01
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,03
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 8 679 kWh/a	BSB = 17,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 13 183 kWh/a	BelEB = 25,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 115 173 kWh/a	EEB _{SK} = 225,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 198 703 kWh/a	PEB _{SK} = 388,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 51 971 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 101,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 146 732 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 286,7 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 8 263 kg/a	CO _{2eq,SK} = 16,1 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,97
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 6 551 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 12,8 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Ranner GmbH Mauthen 186, 9640 Kötschach-Mauthen
Ausstellungsdatum	28.08.2025	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	27.08.2035		
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 195 f_{GEE,SK} 1,97

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	512 m ²	charakteristische Länge l _c	1,79 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 542 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,56 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	863 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Planunterlagen, 27.06.1978+29.09.2008, Plannr. 0810/01
Bauphysikalische Daten:	lt. Angabe & Besichtigung, 04.08.2025
Haustechnik Daten:	lt. Angabe & Besichtigung, 04.08.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung
Photovoltaik-System:	23,56kWp; Multikristallines Silicium

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt



Haustechnik

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Optimierung der Betriebszeiten
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Heizlast Abschätzung

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Marktgemeinde Oberdrauburg
Marktplatz 1
9781 Oberdrauburg
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,5 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 34,5 K

Standort: Oberdrauburg
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1 542,03 m³
Gebäudehüllfläche: 863,31 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	165,32	0,667	0,90	99,19
AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum Zubau 1978	91,35	0,607	0,90	49,92
AW01 Außenwand	141,90	2,011	1,00	285,30
AW02 Außenwand Zubau 1978	161,02	1,018	1,00	163,86
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten	1,56	0,509	1,00	0,79
FE/TÜ Fenster u. Türen	47,06	1,736		81,69
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	255,11	0,497	0,70	88,74
ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	67,64	1,813		
Summe OBEN-Bauteile	256,67			
Summe UNTEN-Bauteile	256,67			
Summe Außenwandflächen	302,92			
Summe Wandflächen zum Bestand	67,64			
Fensteranteil in Außenwänden 13,4 %	47,06			

Summe [W/K] **769**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **77**

Transmissions - Leitwert [W/K] **846,43**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **380,02**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 1,05 1/h [kW] **42,3**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (512 m²) [W/m² BGF] **82,68**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

AW01 Außenwand

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)	B	0,7000	2,800	0,250
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,7500	U-Wert	2,01

AW02 Außenwand Zubau 1978

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042
2.302.16 Hochlochziegelmauer 25 cm	B	0,2500	0,340	0,735
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert	1,02

ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042
Natursteinmauerwerk (Kalkstein)	B	0,7000	2,800	0,250
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,7250	U-Wert	1,81

EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdoberfläche)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045
Polyethylenbahn	B	0,0002	0,500	0,000
Heratekta M-3 (5 cm)	B	0,0500	0,036	1,389
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0800	0,700	0,114
Betonhohldielelendecke ohne Bewehrung (1200 kg/m³)	B	0,2000	1,000	0,200
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4052	U-Wert	0,50

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,200	0,008
Holzspanplatte	B	0,0200	0,081	0,247
Lattung dazw.	B	7,5 %	0,120	0,025
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d < 40 mm	B	92,5 %	0,250	0,148
Schalung	B	0,0300	0,130	0,231
Tram dazw.	B	15,0 %	0,1600	0,120
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %	0,330	0,412
Schalung	B	0,0300	0,130	0,231
Schilfplatte, Wärmefluss quer zur Halmrichtung	B	0,0150	0,060	0,250
Kalkgipsputz	B	0,0250	0,700	0,036
RT _o 2,0119 RT _u 1,9650 RT 1,9884		Dicke gesamt 0,3300	U-Wert	0,50
Lattung:	Achsabstand 0,800 Breite 0,060	Rse+Rsi 0,26		
Tram:	Achsabstand 0,800 Breite 0,120			

ZD02 warme Zwischendecke Zubau 1978

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0150	0,160	0,094
Zementestrich	B	0,0600	1,330	0,045
Polyethylenbahn	B	0,0002	0,500	0,000
Heratekta M-3 (5 cm)	B	0,0500	0,036	1,389
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,0800	0,700	0,114
Stahlbeton 60 kg/m³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B	0,1600	2,300	0,070
Kalkgipsputz (1200)	B	0,0250	0,600	0,042
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt 0,3902	U-Wert	0,50

Bauteile

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum									
bestehend	von Außen nach Innen				Dicke	λ	d / λ		
Schalung	B				0,0300	0,130	0,231		
Tram dazw.	B	15,0 %			0,1600	0,120	0,200		
1.506.08 Kesselschlacke	B	85,0 %				0,330	0,412		
Schalung	B				0,0300	0,130	0,231		
Schilfplatte, Wärmefluss quer zur Halmrichtung	B				0,0150	0,060	0,250		
Kalkgipsputz	B				0,0250	0,700	0,036		
	RT _o 1,5167	RT _u 1,4833	RT 1,5000		Dicke gesamt 0,2600	U-Wert 0,67			
Tram:	Achsabstand 0,800	Breite 0,120			R _{se} +R _{si} 0,2				

AD02 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum Zubau 1978									
bestehend	von Außen nach Innen				Dicke	λ	d / λ		
Zementestrich	B				0,0600	1,330	0,045		
Polyethylenbahn	B				0,0002	0,500	0,000		
PU-Hartschaumstoff (40)	B				0,0400	0,031	1,290		
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B				0,1600	2,300	0,070		
Kalkgipsputz (1200)	B				0,0250	0,600	0,042		
	R _{se} +R _{si} = 0,2				Dicke gesamt 0,2852	U-Wert 0,61			

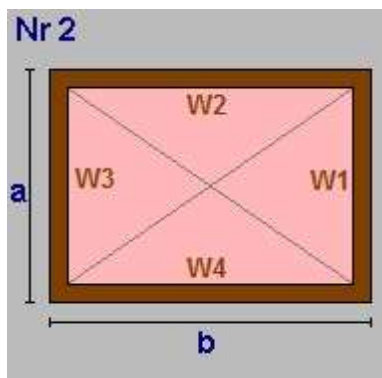
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten									
bestehend	von Innen nach Außen				Dicke	λ	d / λ		
Bodenbelag	B				0,0150	0,160	0,094		
Zementestrich	B				0,0600	1,330	0,045		
Polyethylenbahn	B				0,0002	0,500	0,000		
Heratekta M-3 (5 cm)	B				0,0500	0,036	1,389		
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B				0,0800	0,700	0,114		
Stahlbeton 60 kg/m ³ Armierungsstahl (0,75 Vol.%)	B				0,1600	2,300	0,070		
Kalkgipsputz (1200)	B				0,0250	0,600	0,042		
	R _{se} +R _{si} = 0,21				Dicke gesamt 0,3902	U-Wert 0,51			

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RT_u ... unterer Grenzwert RT_o ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

EG Grundform



Von EG bis OG1

$a = 12,90$ $b = 10,80$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,83\text{m}$

BGF $139,32\text{m}^2$ BRI $394,28\text{m}^3$

Wand W1 $36,51\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $30,56\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $6,51\text{m}^2$ AW01

Teilung $10,60 \times 2,83$ (Länge x Höhe)

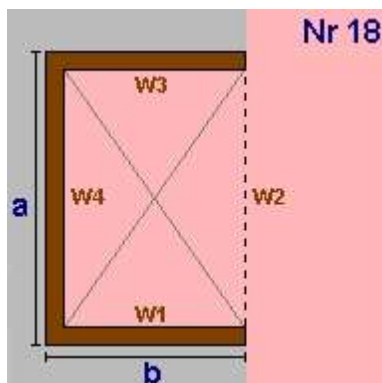
$30,00\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Wand W4 $30,56\text{m}^2$ AW01

Decke $139,32\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Boden $139,32\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Vorsprung West



Von EG bis OG1

$a = 7,25$ $b = 1,50$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,83\text{m}$

BGF $10,88\text{m}^2$ BRI $30,78\text{m}^3$

Wand W1 $4,25\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Wand W2 $-20,52\text{m}^2$ ZW01

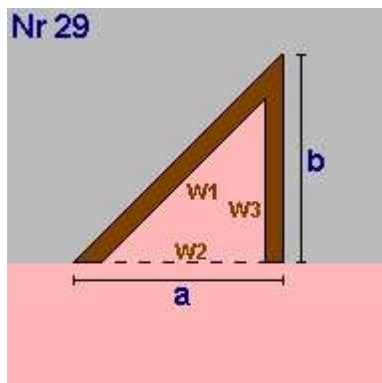
Wand W3 $4,25\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W4 $20,52\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Decke $10,88\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Boden $10,88\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

EG Dreieck Nord



Von EG bis OG1

$a = 10,80$ $b = 0,40$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,33 \Rightarrow 2,83\text{m}$

BGF $2,16\text{m}^2$ BRI $6,11\text{m}^3$

Wand W1 $30,58\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $-30,56\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $1,13\text{m}^2$ AW01

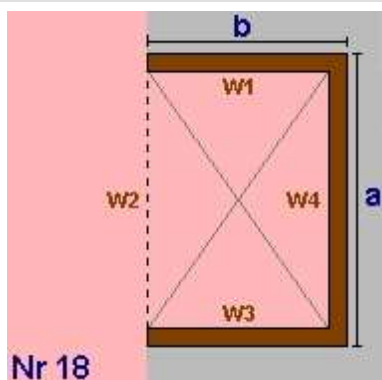
Decke $2,16\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Boden $2,16\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden ($\leq 1,5\text{m}$ unter

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

EG Vorsprung Ost1



Von EG bis OG1

a = 13,30 b = 0,80

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,33 => 2,83m

BGF 10,64m² BRI 30,11m³

Wand W1 2,26m² AW01 Außenwand

Wand W2 -37,64m² AW01

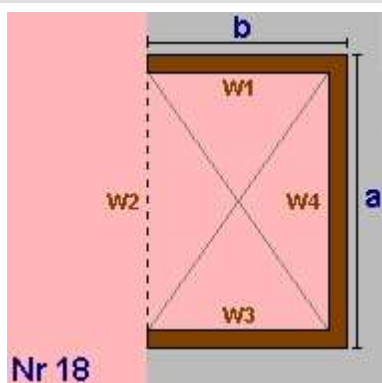
Wand W3 2,26m² AW01

Wand W4 37,64m² AW01

Decke 10,64m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden 10,64m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Vorsprung Ost2



Von EG bis OG1

a = 5,80 b = 0,40

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,33 => 2,83m

BGF 2,32m² BRI 6,57m³

Wand W1 1,13m² AW01 Außenwand

Wand W2 -16,41m² AW01

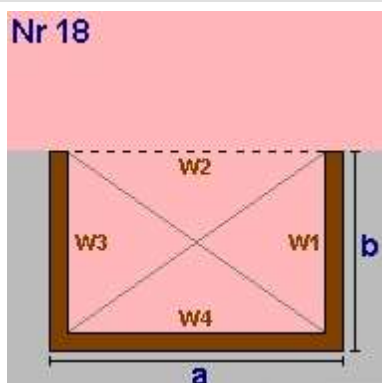
Wand W3 1,13m² AW01

Wand W4 16,41m² AW01

Decke 2,32m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden 2,32m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Vorsprung Zubau 1978



Von EG bis OG1

a = 10,95 b = 8,20

lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,39 => 2,89m

BGF 89,79m² BRI 259,51m³

Wand W1 23,70m² AW02 Außenwand Zubau 1978

Wand W2 -31,65m² AW01 Außenwand

Wand W3 23,70m² AW02 Außenwand Zubau 1978

Wand W4 31,65m² AW02

Decke 89,79m² ZD02 warme Zwischendecke Zubau 1978

Boden 89,79m² EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

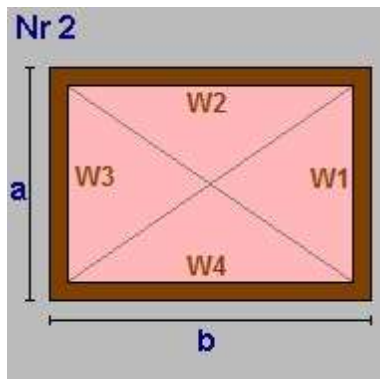
EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 255,11
EG Bruttorauminhalt [m³]: 727,35

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

OG1 Grundform



Von EG bis OG1

$a = 12,90$ $b = 10,80$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,26 \Rightarrow 2,76\text{m}$

BGF $139,32\text{m}^2$ BRI $384,52\text{m}^3$

Wand W1 $35,60\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $29,81\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $6,35\text{m}^2$ AW01

Teilung $10,60 \times 2,76$ (Länge x Höhe)

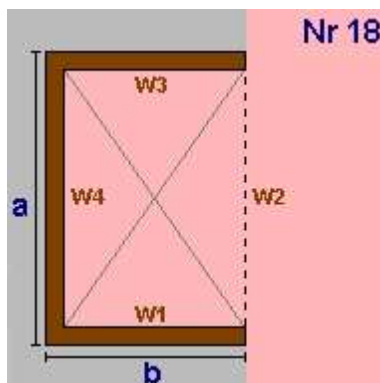
$29,26\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Wand W4 $29,81\text{m}^2$ AW01

Decke $139,32\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Boden $-139,32\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Vorsprung West



Von EG bis OG1

$a = 7,25$ $b = 1,50$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,26 \Rightarrow 2,76\text{m}$

BGF $10,88\text{m}^2$ BRI $30,02\text{m}^3$

Wand W1 $4,14\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Wand W2 $-20,01\text{m}^2$ ZW01

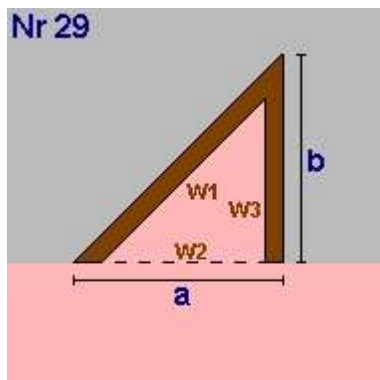
Wand W3 $4,14\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W4 $20,01\text{m}^2$ ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Decke $10,88\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Boden $-10,88\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Dreieck Nord



Von EG bis OG1

$a = 10,80$ $b = 0,40$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,26 \Rightarrow 2,76\text{m}$

BGF $2,16\text{m}^2$ BRI $5,96\text{m}^3$

Wand W1 $29,83\text{m}^2$ AW01 Außenwand

Wand W2 $-29,81\text{m}^2$ AW01

Wand W3 $1,10\text{m}^2$ AW01

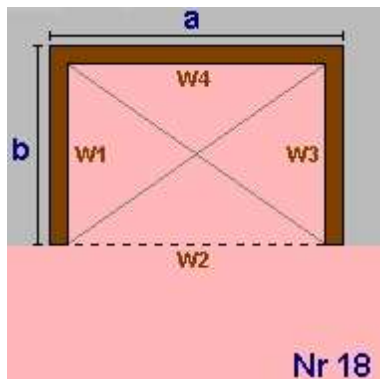
Decke $2,16\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Boden $-2,16\text{m}^2$ ZD01 warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

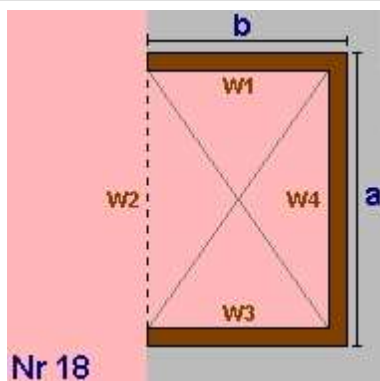
Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

OG1 Erker Nord



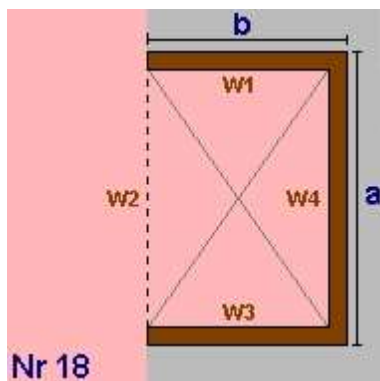
a =	2,60	b =	0,60
lichte Raumhöhe	= 2,50 + obere Decke: 0,29 => 2,79m		
BGF	1,56m ²	BRI	4,34m ³
Wand W1	1,67m ²	AW02	Außenwand Zubau 1978
Wand W2	-7,24m ²	AW01	Außenwand
Wand W3	1,67m ²	AW02	Außenwand Zubau 1978
Wand W4	7,24m ²	AW02	
Decke	1,56m ²	AD02	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	1,56m ²	DD01	Außendecke, Wärmestrom nach unten

OG1 Vorsprung Ost1



Von EG bis OG1			
a =	13,30	b =	0,80
lichte Raumhöhe	= 2,50 + obere Decke: 0,26 => 2,76m		
BGF	10,64m ²	BRI	29,37m ³
Wand W1	2,21m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-36,71m ²	AW01	
Wand W3	2,21m ²	AW01	
Wand W4	36,71m ²	AW01	
Decke	10,64m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-10,64m ²	ZD01	warmer Zwischendecke

OG1 Vorsprung Ost2

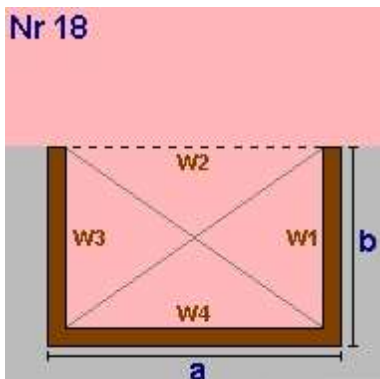


Von EG bis OG1			
a =	5,80	b =	0,40
lichte Raumhöhe	= 2,50 + obere Decke: 0,26 => 2,76m		
BGF	2,32m ²	BRI	6,40m ³
Wand W1	1,10m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-16,01m ²	AW01	
Wand W3	1,10m ²	AW01	
Wand W4	16,01m ²	AW01	
Decke	2,32m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-2,32m ²	ZD01	warmer Zwischendecke

Geometrieausdruck

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

OG1 Vorsprung Zubau 1978



Von EG bis OG1

$a = 10,95$ $b = 8,20$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,29 \Rightarrow 2,79\text{m}$

BGF $89,79\text{m}^2$ BRI $250,08\text{m}^3$

Wand W1	$22,84\text{m}^2$	AW02	Außenwand Zubau 1978
Wand W2	$-30,50\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W3	$22,84\text{m}^2$	AW02	Außenwand Zubau 1978
Wand W4	$30,50\text{m}^2$	AW02	
Decke	$89,79\text{m}^2$	AD02	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$-89,79\text{m}^2$	ZD02	warme Zwischendecke Zubau 1978

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: **256,67**
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: **710,70**

Deckenvolumen EB01

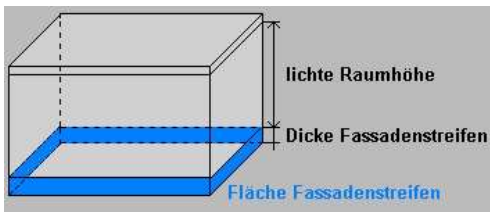
Fläche $255,11\text{ m}^2$ x Dicke $0,41\text{ m}$ = $103,37\text{ m}^3$

Deckenvolumen DD01

Fläche $1,56\text{ m}^2$ x Dicke $0,39\text{ m}$ = $0,61\text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **103,98**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	$0,405\text{m}$	$30,16\text{m}$	$12,22\text{m}^2$
AW01	- DD01	$0,390\text{m}$	$-2,60\text{m}$	$-1,01\text{m}^2$
AW02	- EB01	$0,405\text{m}$	$27,35\text{m}$	$11,08\text{m}^2$
AW02	- DD01	$0,390\text{m}$	$3,80\text{m}$	$1,48\text{m}^2$

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **511,77**
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **1 542,03**

Fenster und Türen

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	U _g W/m²K	U _f W/m²K	PSI W/mK	A _g m²	U _w W/m²K	A _x U _{xf} W/K	g	fs	g _{tot}	amsc	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)					1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,060	1,50	1,67				0,57		
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)					1,23	1,48	1,82	1,50	1,55	0,060	1,32	1,67				0,57		
2,82																			
N																			
B	T2	EG	AW01	1	1,25 x 1,50	1,25	1,50	1,88	1,50	1,55	0,060	1,37	1,66	3,12	0,57	0,50	1,00	0,00	
B		EG	AW01	1	2,00 x 2,20 Haustür	2,00	2,20	4,40						2,00	8,80				
B	T2	EG	AW01	2	0,95 x 1,20	0,95	1,20	2,28	1,50	1,55	0,060	1,50	1,70	3,88	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW01	3	1,00 x 1,30	1,00	1,30	3,90	1,50	1,55	0,060	2,64	1,69	6,60	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW02	1	1,00 x 1,30	1,00	1,30	1,30	1,50	1,55	0,060	0,88	1,69	2,20	0,57	0,50	1,00	0,00	
8						13,76				6,39				24,60					
O																			
B	T2	EG	AW01	1	0,95 x 1,20	0,95	1,20	1,14	1,50	1,55	0,060	0,75	1,70	1,94	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	EG	AW01	2	1,10 x 1,35	1,10	1,35	2,97	1,50	1,55	0,060	2,07	1,68	4,99	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	EG	AW01	1	1,60 x 1,10	1,60	1,10	1,76	1,50	1,55	0,060	1,17	1,73	3,04	0,57	0,50	1,00	0,00	
B		EG	AW02	1	1,00 x 2,10 Haustür	1,00	2,10	2,10						2,00	4,20				
B	T2	EG	AW02	1	1,00 x 1,30	1,00	1,30	1,30	1,50	1,55	0,060	0,88	1,69	2,20	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW01	3	0,90 x 1,50	0,90	1,50	4,05	1,50	1,55	0,060	2,73	1,69	6,86	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW01	2	1,00 x 1,50	1,00	1,50	3,00	1,50	1,55	0,060	2,08	1,68	5,05	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T1	OG1	AW02	1	0,20 x 1,30	0,20	1,30	0,26	1,50	1,55	0,060	0,12	2,10	0,55	0,57	0,50	1,00	0,00	
12						16,58				9,80				28,83					
S																			
B	T2	EG	AW02	3	1,00 x 1,30	1,00	1,30	3,90	1,50	1,55	0,060	2,64	1,69	6,60	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW02	3	1,10 x 2,10	1,10	2,10	6,93	1,50	1,55	0,060	5,13	1,66	11,49	0,57	0,50	1,00	0,00	
6						10,83				7,77				18,09					
W																			
B	T2	EG	AW01	2	0,60 x 0,60	0,60	0,60	0,72	1,50	1,55	0,060	0,32	1,79	1,29	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	EG	AW01	1	1,00 x 1,30	1,00	1,30	1,30	1,50	1,55	0,060	0,88	1,69	2,20	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	EG	AW02	1	1,00 x 1,30	1,00	1,30	1,30	1,50	1,55	0,060	0,88	1,69	2,20	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW01	2	0,60 x 0,80	0,60	0,80	0,96	1,50	1,55	0,060	0,48	1,78	1,70	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T2	OG1	AW01	1	0,90 x 1,50	0,90	1,50	1,35	1,50	1,55	0,060	0,91	1,69	2,29	0,57	0,50	1,00	0,00	
B	T1	OG1	AW02	1	0,20 x 1,30	0,20	1,30	0,26	1,50	1,55	0,060	0,12	2,10	0,55	0,57	0,50	1,00	0,00	
8						5,89				3,59				10,23					
Summe		34			47,06				27,55				81,75						

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,050	0,050	0,050	0,100	17								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
1,25 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	27								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
0,95 x 1,20	0,100	0,100	0,100	0,100	34								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
1,10 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	30								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
1,60 x 1,10	0,100	0,100	0,100	0,100	34	1	0,100						Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
1,00 x 1,30	0,100	0,100	0,100	0,100	32								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
0,60 x 0,60	0,100	0,100	0,100	0,100	56								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
0,20 x 1,30	0,050	0,050	0,050	0,100	56								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
0,90 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	33								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
1,00 x 1,50	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
1,10 x 2,10	0,100	0,100	0,100	0,100	26								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)
0,60 x 0,80	0,100	0,100	0,100	0,100	50								Holz-Rahmen Fichte <= 40 Stockrahm... (bis 08.21)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Kühlbedarf Standort (Oberdrauburg)

BGF 511,77 m² L_T 697,33 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1 542,03 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-3,40	15 251	3 083	18 334	2 909	431	3 340	1,00	0
Februar	28	-0,67	12 496	2 432	14 928	2 590	650	3 240	1,00	0
März	31	3,94	11 443	2 313	13 756	2 909	891	3 800	0,99	0
April	30	8,62	8 726	1 744	10 470	2 803	945	3 748	0,98	0
Mai	31	13,05	6 719	1 358	8 078	2 909	1 075	3 985	0,95	0
Juni	30	16,78	4 631	925	5 557	2 803	1 058	3 861	0,88	0
Juli	31	18,72	3 779	764	4 542	2 909	1 141	4 050	0,81	0
August	31	17,88	4 215	852	5 067	2 909	1 088	3 997	0,85	0
September	30	14,46	5 796	1 158	6 954	2 803	951	3 754	0,94	0
Oktober	31	8,97	8 834	1 786	10 620	2 909	687	3 596	0,98	0
November	30	2,54	11 778	2 353	14 131	2 803	454	3 257	0,99	0
Dezember	31	-2,41	14 741	2 980	17 722	2 909	335	3 244	1,00	0
Gesamt	365		108 409	21 750	130 159	34 164	9 706	43 871		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 511,77 m² L_T 697,33 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1 542,03 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	0,47	13 245	1 031	14 276	0	329	329	1,00	0
Februar	28	2,73	10 904	849	11 753	0	521	521	1,00	0
März	31	6,81	9 956	775	10 731	0	751	751	1,00	0
April	30	11,62	7 220	562	7 782	0	891	891	1,00	0
Mai	31	16,20	5 084	396	5 480	0	1 117	1 117	1,00	0
Juni	30	19,33	3 349	261	3 610	0	1 088	1 088	0,99	0
Juli	31	21,12	2 532	197	2 729	0	1 137	1 137	0,97	0
August	31	20,56	2 822	220	3 042	0	1 033	1 033	0,99	0
September	30	17,03	4 504	351	4 854	0	841	841	1,00	0
Oktober	31	11,64	7 450	580	8 030	0	627	627	1,00	0
November	30	6,16	9 961	776	10 737	0	341	341	1,00	0
Dezember	31	2,19	12 353	962	13 315	0	264	264	1,00	0
Gesamt	365		89 381	6 958	96 339	0	8 940	8 940		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

		Leitungslängen lt. Defaultwerten			
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Ja	27,15	100
Steigleitungen	Ja	1/3	Ja	40,94	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	286,59	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

75,12 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	12,32	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	20,47	100
Stichleitungen					24,56	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr Mehrere Kleinspeicher

Nennvolumen 614 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 1,43 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Photovoltaik Eingabe Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Photovoltaik

Kollektoreigenschaften

Art des PV-Moduls Multikristallines Silicium
Peakleistung 23,56 kWp ☒ freie Eingabe

Ausrichtung 38 Grad
Neigungswinkel 78 Grad

Systemeigenschaften und Verschattung

Gebäudeintegration Mäßig belüftete (< 0,5 m) oder auf Dach aufgesetzte Module
Systemwirkungsgrad 0,80
Geländewinkel 0 Grad

Stromspeicher -

Erzeugter Strom 18 878 kWh/a
Peakleistung 23,56 kWp

Beleuchtung Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

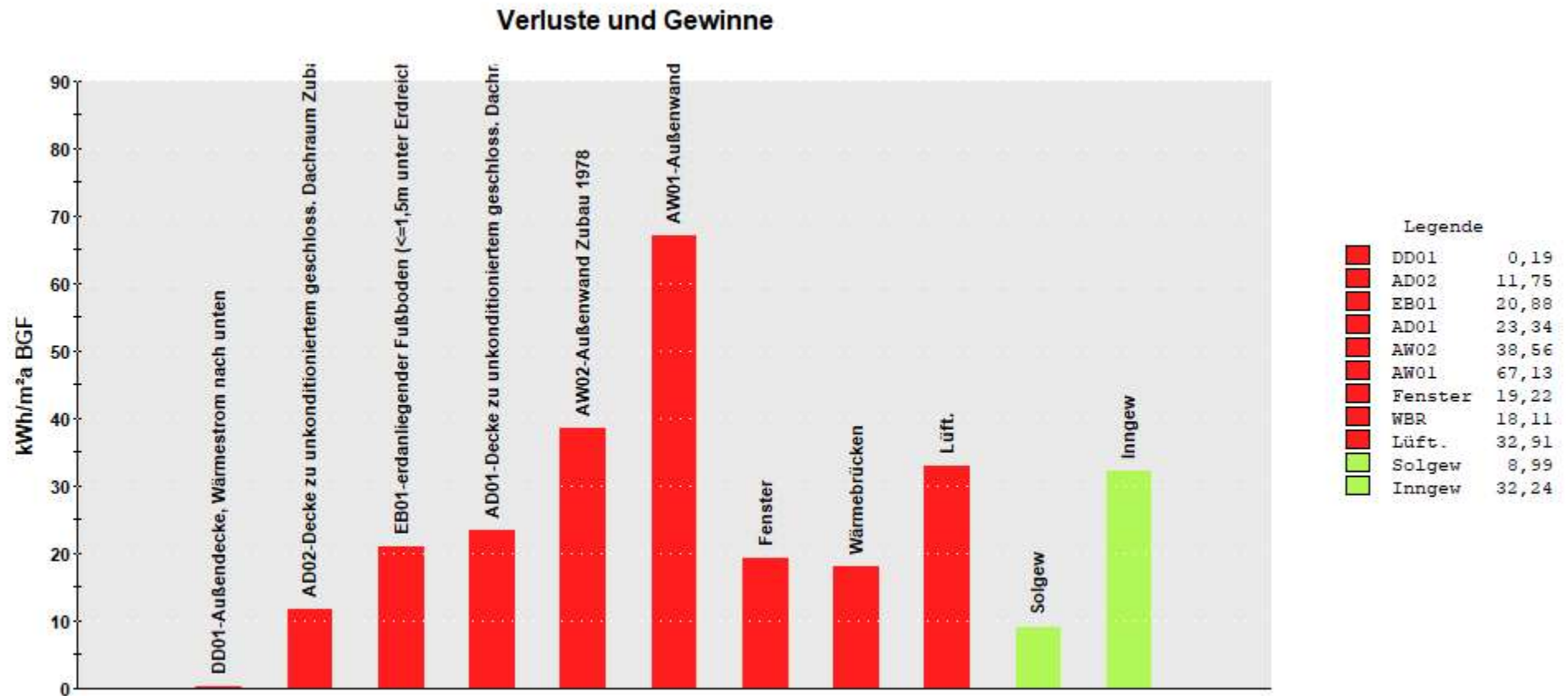
Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **25,76 kWh/m²a**

Ausdruck Grafik

Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt



Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1900
Straße	Marktplatz 1	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.14	Seehöhe	630 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 195 f_{GEE,SK} 1,97

Energieausweis Ausstellungsdatum 28.08.2025

Gültigkeitsdatum 27.08.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1900
Straße	Marktplatz 1	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.14	Seehöhe	630 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 195 f_{GEE,SK} 1,97

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Marktgemeinde Oberdrauburg - Zentralamt		
Gebäudeteil	EG & OG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1900
Straße	Marktplatz 1	Katastralgemeinde	Oberdrauburg
PLZ/Ort	9781 Oberdrauburg	KG-Nr.	73115
Grundstücksnr.	.14	Seehöhe	630 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 195
f_{GEE,SK} 1,97

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.